

Sonnenenergie vom Schuldach

Das Lycée du Nord in Wiltz verfügt neuerdings über eine imposante Photovoltaikanlage

Wiltz. Die Nutzung von Photovoltaik auf den öffentlichen Gebäuden wird weiter vorangetrieben. So gehört auch das Lycée du Nord (LNW) zu den 15 Lyzeen in Luxemburg, die auserkoren wurden, um die Gewinnung von Strom durch Solarenergie auszubauen. Die drei Gebäude der Schule eignen sich mit ihren Flachdächern besonders gut, um dort Solarmodule zu installieren.

Bereits 2016 stand fest, dass das LNW mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet werden würde. Die konkrete Umsetzung hat jedoch noch etwas auf sich warten lassen, auch weil erst bei der zweiten öf-

fentlichen Ausschreibung eine Firma gefunden wurde, um die Arbeiten durchzuführen. Anfang Februar dieses Jahres ging es dann schlussendlich mit der Installation los und bereits am 21. Juni konnte zum ersten Mal Strom in das Netz eingespeist werden.

Mit dem vorliegenden Projekt konnten auf einer Gesamtfläche von rund 4 660 Quadratmetern Solarzellen errichtet werden. Alleine auf dem Dach des Sportkomplexes knapp 2 700 Quadratmeter. Die Neigung der 2 382 Solarpanels wurde so gewählt, dass über den Tag verteilt eine möglichst gleichmäßige Stromausbeute anfällt. Die



Im LNW wird Nachhaltigkeit vorgelebt.

Foto: Frank Weyrich

Kosten von rund 1,5 Millionen Euro werden vom Energiefonds übernommen.

Patrick Bastin von der Verwaltung der öffentlichen Bauten hob hervor, dass die Leistung der neuen Anlage mehr als ein Drittel des Verbrauchs der Schule abdeckt. Immerhin könne somit der Ausstoß von bis zu 370 Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden werden. Schuldirektor Pierre Stockreiser betonte seinerseits den pädagogischen Effekt der Installation. Neben einem Windrad verfügt das Lyzeum auch über eine Kogenerationsanlage, um die Gebäude zu heizen.

fwa